

Postulat 125

365-Franken-ÖV-Abo für Luzerner*innen

Marco Müller und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 29. September 2025

Die Stadtzürcher Bevölkerung hat am Sonntag, 28. September 2025, mit 63,1 Prozent deutlich JA gesagt zu einem 365-Franken-Abo für die städtische Bevölkerung. Dies ist ein starkes Zeichen für eine klimafreundlichere und inklusivere Mobilität. Genau dafür kämpft in der Stadt Luzern die GRÜNE/JG-Fraktion seit Jahren, unter anderem mittels zahlreicher Vorstösse.

Aus Sicht der Grünen und Jungen Grünen sprechen folgende 6 Gründe dafür, auch in der Stadt Luzern zügig ein 365-Franken-Abo zu realisieren:

1. Finanzielle Entlastung

Das ÖV-Jahresabo für die Stadt Luzern kostet heute 747 Franken (Jahresabo Passepartout Zone 10, Erwachsene) – für Familien, Menschen mit geringem Einkommen, Studierende und Rentner*innen ist das enorm viel. Mit einer Reduktion auf 365 Franken für ein Passepartout-Jahresabonnement werden diejenigen Personen massgeblich entlastet, die schon heute mit den hohen Lebenskosten zu kämpfen haben.

2. Vorbilder

Das Konzept wurde bereits vermehrt getestet, im fünfmal grösseren Wien kostet das ÖV-Abo schon heute nur 365 Euro im Jahr. Andere Städte wie Tallinn, Belgrad oder Montpellier gehen sogar noch weiter, dort sind die öffentlichen Verkehrsmittel gar kostenlos. Und Luxemburg und Malta transportieren ihre Bevölkerung sogar im ganzen Land gratis. Zürich hat dieses Wochenende JA gesagt. Höchste Zeit also, dass Luzern mitzieht!

3. Gesellschaftliche Teilhabe

Der öffentliche Verkehr ist mehr als ein Fortbewegungsmittel – er schafft Zugang zu Bildung, Arbeit, sozialem Leben und Gesundheit. Wer sich die Fahrt nicht leisten kann, wird sozial isoliert. Besonders betroffen sind Menschen, die auf den ÖV angewiesen sind: ältere Personen, junge Menschen, Menschen mit Behinderungen oder mit kleinem Einkommen. Für sie ist das aktuelle Preisniveau jedoch eine reale Hürde.

Das 365-Franken-Abo stellt sicher, dass Mobilität in der Stadt Luzern kein Privileg bleibt – sondern für alle zugänglich ist.

4. Flexibles Angebot

Analog Zürich soll berücksichtigt werden, dass auch Personen, die ein anderes Abo nutzen, flexibel davon profitieren. Die Reduktion von 382 Franken (Kosten Passepartout Zone 10 von 747 Franken abzüglich der 365 Franken, welche Luzerner*innen selbst bezahlen) können alle, die in der Stadt Luzern wohnen, neben dem Passepartout-Abo auch auf ein GA, ein Streckenabo, einen 9-Uhr-Pass oder ein anderes Abo anrechnen lassen. Der ÖV-Gutschein kommt somit allen Luzerner*innen zugute

– unabhängig davon, wie sie unterwegs sind.

5. Weniger Stau & mehr Klimaschutz

Attraktive und bezahlbare ÖV-Angebote motivieren dazu, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen. Das entlastet den Strassenverkehr, reduziert die Lärmbelastung und verbessert die Luftqualität – ein Gewinn für alle, die in Luzern leben und arbeiten. Stau wird durch den vermehrten Umstieg reduziert, während die Stadt Luzern ihren Klimazielen einen wichtigen Schritt näherkommt.

6. Finanziell tragbar

Die Stadt Luzern hat in den vergangenen Jahren Rekordüberschüsse verzeichnet. Im Jahr 2024 waren es über 124,8 Mio. Franken Gewinn. Dieses Geld soll der Bevölkerung zugutekommen. Ein vergünstigtes ÖV-Abo ist finanziell problemlos tragbar.

Der Stadtrat wird gebeten, zügig ein 365-Franken-ÖV-Abo für alle Luzerner*innen einzuführen. Dabei soll er sich weitestgehend an der Vorlage der Stadt Zürich orientieren, welche am 28. September 2025 der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt und deutlich angenommen wurde.